

Badminton: DBV-Ehrenring und Zugang sind da

Hoppla: Die SG Gifhorn/Nienburg startet am Samstag doch nicht in die Regionalliga-Saison

Saisonstart am Samstag? Den gibt's nicht für die SG Gifhorn/Nienburg. Warum der Badminton-Klub in der Regionalliga nur Zuschauer ist, wer das Team verstärkt und was seit neuestem an der Hand vom Trainer funkelt.

[Maik Schulze](#)

25.09.2024, 12:02 Uhr

Gifhorn. In der Vorsaison waren die SV Berliner Brauereien ein Gegner des BV Gifhorn in der 2. Bundesliga. Beide Teams kämpften um den Klassenerhalt. Letztlich retteten sich die Hauptstädter sportlich, während Gifhorn zurück in die Regionalliga musste und dort als SG Gifhorn/Nienburg nun oben mitspielen will. Nun sollte ausgerechnet die Reserve der Berliner zum Auftakt der neuen Badminton-Saison an den Katzenberg reisen. Doch der Start fällt für die Spielgemeinschaft flach. Denn den Gegner gibt's schlichtweg nicht mehr.

„Am Ende hatten wir nicht ausreichend Spieler, um die Saison zu gewährleisten. Und dann ist es wahrscheinlich besser, die Mannschaft gleich zurückzuziehen“, so das ehemalige SVBB-Vorstandsmitglied Torsten Stommel auf AZ/WAZ-Anfrage. Manch Absprache aus dem Februar/März hätte im Sommer keine Gültigkeit mehr gehabt. Allerdings aus nachvollziehbaren Gründen. Persönliche Lebenssituationen (wie beispielsweise der Studienort) von Spielern hätten sich geändert. „Deshalb mussten wir die Mannschaft leider zurückziehen.“

Nur noch ein Achterfeld

Aus der Neuner-Staffel der Regionalliga Nord ist damit ein Achterfeld geworden. Ein Aufsteiger und zwei Absteiger werden gesucht. **Los geht's für Gifhorn nun am 12. Oktober (16 Uhr)**, dann auswärts beim Horner TV. Es ist einer von nur noch zwei Einzelspieltagen, die beide gegen den Hamburger Stadtteilklub ausgetragen werden. Ansonsten stehen Doppelspieltage an, die SG hat nach dem Auftakt vier Heimpartien in Folge. Zunächst warten die Lokalderbys gegen die SG VfB/SC Peine (26. Oktober, 16 Uhr) und die SG Lengede/Vechelde (So., 27. Oktober, 10 Uhr) auf die SG und ihre Fans.

Auf Badminton müssen die Gifhorer und Gifhorerinnen aber auch an diesem Wochenende nicht verzichten. Die SG-Reserve startet mit zwei Heimspielen gegen den SSW Hamburg (Sa., 15 Uhr) und den TSV Trittau II (So., 10 Uhr) in die Oberliga-Saison.

Mehr zum Thema

[Badminton](#)

[SG Gifhorn/Nienburg: Viele Fragezeichen – und bald ein neuer Co-Trainer?](#)

[Erst 17 Jahre alt](#)

[Gifhorer Badminton-Talent wandelt auf den Spuren einer Ex-Nationalspielerin](#)

Während Gifhorns Regionalliga-Auftaktgegner also von der Bildfläche verschwunden ist, ist nun ein besonderer Ring da. Für Gifhorns Coach Hans Werner Niesner gab's während der jüngsten Mitgliederversammlung des BVG eine Überraschung. Gut, dass Dirk Reichstein nicht nur Vorsitzender des Vereins ist, sondern auch Vizepräsident Leistungssport im NBV. In dieser Funktion übergab er an Niesner den für Gifhorns Mr. Badminton **extra angefertigten DBV-Ehrenring**, der dem 77-Jährigen zuvor auf dem Verbandstag des Deutschen Badminton-Verbandes verliehen worden war. „Eine ganz große Ehre, über die ich mich sehr gefreut habe“, so Niesner. Es ist erst der 21. den der DBV verliehen hat. „Ihn haben sonst nur langjährige Präsidenten oder Schatzmeister und dergleichen bekommen“, so der Geehrte.



Da funkelt was an der Hand: Gifhorns Mr. Badminton Hans Werner Niesner bekam nun den extra für ihn angefertigten DBV-Ehrenring überreicht.

Quelle: privat

Erfolge für Talente, EM-Bronze für Recht

Freude bereitete ihm auch die Ausbeute bei der 3. DBV-B-Rangliste (U17+U19) in Bergedorf. Gold gab's für Rostyslav Zabrodin (U19), Silber ging an Celina Ly (U19), Budhsa Keo Boun Khoun (U17) und **an Neuzugang Matteo Schinzel (U19) aus Staßfurt**, der im Doppel und im Mixed (mit Sarah Keo Boun Khoun) zweimal aufs Podest kam. Bronze von Sarah Keo Boun Khoun komplettierte die Medaillenausbeute des BVG.

Platz drei gab's auch für Beke Recht bei den 035-Europameisterschaften im belgischen Heusden-Zolder an der Seite von Jessica Willems. Die erhoffte Titelverteidigung im Doppel der AK45 mit Jessica Willems gelang nach einer Drei-Satzniederlage im Halbfinale nicht.

AZ/WAZ